



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG Projekt Die Grenzboten**

## **Die Grenzboten**

**Berlin u.a., 1841 - 1922**

List, Friedrich: Worte der Ermutigung- falls man in Spaa vernünftiger ist  
als in Versailles

**urn:nbn:de:gbv:46:1-908**

## Worte der Ermutigung — falls man in Spaa vernünftiger ist als in Versailles.

Von Friedrich List

Ein Individuum kann arm sein, wenn es aber die Kraft besitzt, eine größere Summe von wertvollen Gegenständen zu schaffen, als es konsumiert, so wird es reich.

Die Kraft, Reichthümer zu schaffen, ist demnach unendlich wichtiger als der Reichthum selbst; sie verbürgt nicht nur den Besitz und die Vermehrung des Erworbenen, sondern auch den Ersatz des Verlorenen. Dies ist noch vielmehr der Fall bei ganzen Nationen, die nicht von Renten leben können, als bei Privaten. Deutschland ist in jedem Jahrhundert durch Pest, durch Hungersnot oder durch innere und äußere Kriege verheert worden; immer hat es aber einen großen Teil seiner produktiven Kräfte gerettet, und so gelangte es schnell wieder zu einigem Wohlstand, während das reiche und mächtige, aber despoten- und pfaffengerittene Spanien, im vollen Besitz des innern Friedens, immer tiefer in Armut und Elend versank. Noch scheint den Spaniern dieselbe Sonne, noch besitzen sie denselben Grund und Boden, noch sind ihre Bergwerke so reich, noch sind sie dasselbe Volk wie vor der Entdeckung von Amerika und vor Einführung der Inquisition: aber dieses Volk hat nach und nach seine produktive Kraft verloren, darum ist es arm und elend geworden. Der nordamerikanische Befreiungskrieg hat die Nation Hunderte von Millionen gekostet, aber ihre produktive Kraft ward durch die Erwerbung der Nationalselbständigkeit unermesslich gestärkt, darum konnte sie im Laufe weniger Jahre nach dem Frieden ungleich größere Reichthümer erwerben, als sie je zuvor besessen hatte. Man vergleiche den Zustand von Frankreich im Jahre 1809 mit dem von Jahre 1839; welcher Unterschied! Und doch hat Frankreich seitdem seine Herrschaft über einen großen Teil des europäischen Kontinents verloren, zwei verheerende Invasionen erlitten und Milliarden an Kriegskontributionen und Entschädigungen entrichtet.



## Von der preussischen Wallonei

Von Prof. Dr. Oswald Deuerling



erner verzichtet Deutschland zugunsten Belgiens auf alle Rechte und Ansprüche auf die Gesamtheit der Kreise von Eupen und Malmédy.“ Außerlich verschwindet dieser Abschnitt 34 des Friedensvertrages fast unter den 440 Bestimmungen und doch schließt er so viel Wehschreie guter Deutscher ein. Also auch hier Landabtretung, und zwar an Belgien. Was ist aber Belgien? Es war einst das Gebiet des deutschen Herzogtums Niederlothringen, dann der spanischen und österreichischen Niederlande, bis es durch Englands Einfluß 1830 als selbständiger, angeblich neutraler Staat, aber mit Haut und Haaren den Briten und Franzosen verkauft, entstand. Obwohl drei Fünftel der Bevölkerung Flamen, germanische Niederdeutsche, sind, haben doch die zwei Fünftel wallonischer, französisch gesinnter Bewohner die Herrschaft an sich gerissen. Was fragen diese Französlinge und ihre fremden Auftraggeber danach, ob sich die Flamen oder Deutschen ihre Verwaltung selber bestimmen wollen! Nein, wie im sogenannten Belgien, so wird